amriswil aktuell

Freitag, 6. Juni 2008 | Nummer 19 | Jahrgang 2

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil | www.amriswil.ch

DIPL. PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN HF

Bild: APZ

«Jeder und jede wird als Individuum betrachtet»

Das APZ ist seit 1993 Ausbildungsbetrieb für Fachpersonal im Gesundheitswesen. Als eines der ersten Geriatriezentren im Thurgau werden seit 2006 Studierende im dreijährigen Bildungsgang zur diplomierten Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF ausgebildet. Romy Rüthemann, die erste Pflegefachfrau HF in Ausbildung, gibt einen Einblick in ihren Lernalltag.

***amriswil aktuell:* Frau Rüthemann, wie sind Sie dazu gekommen, eine Pflegeausbildung im Langzeitbereich zu machen?**

Romy Rüthemann: Nach der Sekundarschule stieg ich in die Diplommittelschule ein, mit

Bild: APZ

dem Wunsch, Kindergärtnerin zu werden. Während den drei Jahren DMS konnte ich zwei Praktika absolvieren – eines davon im Kindergarten und eines bei der Spitex. Ich bemerkte, dass mich Pflege und Betreuung mehr ansprechen. Ich bewarb mich am Bildungszentrum für Gesundheit. Mir wurde ein Ausbildungsplatz im Alters- und Pflegezentrum Amriswil angeboten. Kurz darauf legte ich eine Schnupperwoche im APZ ein und war überzeugt von der Ausbildung. Im Oktober 2006 gings los.

Wie weit sind Sie in der Ausbildung?

Ich habe im April die Hälfte der Ausbildung absolviert und habe jetzt noch eineinhalb Jahre vor mir. Die schwerste Prüfungs- und Qualifikationszeit steht mir noch bevor. Es warten zwei intensive Fallstudien, zwei promotionsabhängige Praktikumsqualifikationen und vier theoretische Leistungsprüfungen, zum Beispiel über das Zentralnervensystem, Schmerzphysiologie oder Rheumatologie. Die bevorstehende Zeit beschäftigt mich sehr. Sie ist jedoch sicher entschädigt durch viele neue Erkenntnisse und einen fortlaufenden Lernprozess.

Was motiviert Sie in Ihrer Tätigkeit?

Was mich sehr anspricht, ist, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Beziehung aufbauen zu können, denn es gibt wenige Aufenthalte, welche kürzere Zeit dauern. Für viele Bewohner ist es «das letzte Hotel vor dem Himmel». Sie während dieser letzten Phase zu unterstützen und zu betreuen, ist oftmals eine Herausforderung, wie auch Nähe und Distanz wahren zu können. Die Dankbarkeit vieler Bewohnerinnen und Bewohner gibt mir Motivation für diesen Beruf. Auf der anderen Seite ist es zeitweise ein Aushalten von einer unangenehmen Situation. Spannend ist, dass jeder und jede als Individuum betrachtet, betreut und behandelt wird. So ist der Beruf in der Langzeitpflege vielfältiger, als manche denken. Nebst Pflege und Betreuung kommen viele administrative Aufgaben dazu, aber auch Angehörigenarbeit oder die Zusammenarbeit mit verschiedenen Hausärzten und Therapeuten.

Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Aufgabe in diesem Beruf?

Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Vordergrund und ich finde, das Wichtigste ist, ihr Wohlbefinden zu fördern und ihnen eine bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Das bedeutet nicht unbedingt, alles für sie zu tun, sondern sie auch darin zu unterstützen, das beizubehalten, was sie noch können.

Wie stellen Sie sich die Zukunft vor?

Falls ich erfolgreich abschliesse, würde ich gerne weiter im Langzeitbereich tätig sein. Eine Anstellung bei der Spitex oder in einem Pflegeheim wäre mein Wunsch. Mein Ziel ist es schon, andere Bereiche kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Doch konkrete Pläne habe ich noch keine. *Hyun Ok Hungerbühler*

Per September 2008 verfügt das APZ über einen freien Ausbildungsplatz zur dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF. Informationen: Hyun Ok Hungerbühler, Bildungsbeauftragte HF, Telefon 071 414 23 36 oder h.hungerbuehler@amriswil.ch.

STADT UND LAND

Claude Diallo kommt im Quintett

In der Modern-Jazz-Combo von Claude Diallo sind gut ausgebildete Musiker vereint: Pianist Claude Diallo, der Oberthurgauer Schlagzeuger Massimo Buonanno und E-Bassist Laurent Salzard. Der heutige Auftritt des Trios (20.15 Uhr, Kulturforum) erfährt eine zusätzliche Aufwertung, denn mit dabei sind auch Gitarrist Joe Frank, der schon mit Phil Collins gearbeitet hat, und Trompeter Nik Huerny.

Jugend swingt auf der Egg

Die Big Band der JMSA und die Jugendmusik der MG Harmonie werden vor dem Restaurant Weinberg eine Probe ihres fetzigen Repertoires abliefern und freuen sich auf ein grosses Publikum. Unter der Leitung von Christoph Luchsinger und Karl Svec servieren die Jugendlichen übermorgen Sonntag um 17 Uhr einen unterhaltenden Musikcocktail. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Julien Spohn gewinnt Bronze

Am letzten Wochenende fand die 18. Austragung des Rorschacher Judo-Gürtel-Turniers statt. Die KSG Oberthurgau war in der Kategorie –24 Kilo gleich mit drei Kämpfern vertreten. Julien Spohn gewann die Bronzemedaille. Übermorgen Sonntag findet nun das clubeigene Schülerturnier statt. Austragungsort ist die Sporthalle Tellenfeld. Die KSG erwartet rund 240 Kämpfer aus der Region.

Gratulationen

8.6. Lydia und Johann Bürkler-Nufer, Alleestrasse 19 (Eiserne Hochzeit); 8.6. Maria Frei, Egelmoosstrasse 6 (91 Jahre); 8.6. Berta Wirth-Fey, Biessenhofen 1643 (95 Jahre); 10.6. Margrit Meier, Egelmoosstrasse 6 (85 Jahre); 11.6. Hermann Müller, Fischenhölzlistrasse 9 (94 Jahre); 12.6. Verena Beusch-Schäffeler, Nordstrasse 30 (91 Jahre). Herzliche Gratulation!

OL-RIEGE AMRISWIL

Grosses OL-Spektakel im Oberthurgau

In Romanshorn trifft sich übermorgen Sonntag die nationale OL-Spitze zu einem internationalen Wettkampf, welcher als WM-Selektionslauf gilt. Der Oberthurgau erhält die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch die Stadt Amriswil leistet wertvolle Unterstützung und tritt als Sponsor der Damen-Elite-Kategorie auf.

Die OL-Riege Amriswil als Organisatorin ist stolz, neben den Topläufern 1180 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz begrüssen zu dürfen. Den Auftakt zum grossen OL-Wochenende in Romanshorn machen heute Freitag rund 1000 Schülerinnen und Schüler mit dem Schulhaus-OL. Am Sonntag steigt schliesslich das grosse OL-Spektakel. Nachdem es dem OL-Sport in der Vergangenheit an grossem Publikum fehlte, weil er im Wald stattfand, hat man daraus gelernt: Der Romanshorner Stadt-OL wird mitten unter den Leuten stattfinden.

Dreifacher Vizeeuropameister dabei

Am Morgen findet für die Elitekategorien ein Qualifikationslauf statt. Über Mittag spielen die Swing Kids von Dai Kimoto zum Gratiskonzert auf und sorgen für musikalische Abwechslung. Am Nachmittag findet für die acht besten jeder Kategorie schliesslich ein Viertel-, Halb- und Finallauf im KO-System statt. Die Zuschauer werden direkt mitverfolgen können, wie sich jeder Fehler knallhart auswirkt.

Bild: APZ

Der Eschliker Daniel Hubmann in Aktion.

Im Wettkampfzentrum besteht die Möglichkeit, mit den Topläufern in Kontakt zu kommen – und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Sportlich ist schon jetzt absehbar, dass aufgrund der Tatsache, dass die nationale OL-Spitze ihren Qualifikationslauf für die OL-WM in Tschechien austrägt, grösstes Spektakel garantiert ist. Als Schweizer Aushängeschild am Start ist Daniel Hubmann, der bei den Europameisterschaften in Lettland drei Mal Vizeeuropameister wurde. Der Eschliker gewann neben Silber im Sprint und über die Langdistanz auch Staffelsilber zusammen mit Babtiste Rollier (Valagin) und Matthias Merz (Beinwil am See). Auch sie gehen am Stadt-OL an den Start.

Auch König-Salmi kommt

Bei den Frauen muss Simone Niggli-Luder babybedingt pausieren. Die 14-fache Weltmeisterin wird jedoch vor Ort sein und für Autogramme und Fotos zur Verfügung stehen. Nichtsdestotrotz wird mit Vroni König-Salmi eine dreifache OL-Weltmeisterin versuchen, den Stadt-OL zu gewinnen. König-Salmi war 2006 aus dem Nationalkader zurückgetreten. Nun will sie es noch einmal wissen und versucht sich für die WM vom 10. bis 20. Juli 2008 zu qualifizieren.

Am Sonntag wird aber neben dem Spitzensport auch der Breitensport zum Zuge kommen. Rund 1200 Personen haben sich angemeldet und für Spätentschlossene besteht die Möglichkeit, in der Offenkategorie zu starten. *Urs Martin*

AUS DEM STADTHAUS

Bild: Heidi Anderes

Stadthaus United vs. APZ Hoppers

Die Amriswiler Version von «Der Match» hat am vergangenen Montagabend der FC Stadthaus United gegen die APZ Hoppers ausgetragen. Mit den schwierigen Bedingungen bei strömendem Regen sind die «Reds» aus dem Stadthaus (im Bild) besser zurecht gekommen; sie schlugen das APZ-Team mit 3:2. Für die Tore sorgten Roland Huser, Aday Maksi-Elyes und Daniela Bommer.

Stadt Amriswil

Aufgrund des Personalausflugs bleiben die Büros der Stadtverwaltung und der Technischen Betriebe **heute Freitag ab 12 Uhr geschlossen.** Der Werkhof an der St. Gallerstrasse bleibt offen. Besten Dank für Ihr Verständnis. *Der Stadtrat*

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 6. Juni

Sponsorenlauf FC Amriswil
17 bis 20 Uhr, Sportanlagen Tellenfeld
Roots Rock Festival: Silly Walks Movement
USL, 20 Uhr, Wehr Ringishalde Bischofszell
Modern Jazz – Claude Diallo Quintett
20.15 Uhr, Kulturforum

Samstag, 7. Juni

Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
Start EM-Bar im Kino Flora, FC Italica
Start EM-Arena, Agrarhalle beim Bahnhof

Sonntag, 8. Juni

Judo-Schüler-Gürtelturnier
8.45 bis 16.45 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
NOV-Gruppenwettkampf
Kynologischer Verein Amriswil, Tellenfeld
«The Grill 2» – Open-Air-Konzert
JMSA Big Band und Jugendmusik Amriswil,
17 bis 18 Uhr, beim Restaurant Weinberg, Egg

Mittwoch, 11. Juni

Schnellster Amriswiler
17 bis 20 Uhr, Tellenfeld

Stadt Amriswil

STADT UND LAND

Anmeldung zum Ferienpass

Die Anmeldung zum diesjährigen Amriswiler Ferienpass findet per Internet statt. Die Kurse können vom kommenden Montag, 9. Juni, 8 Uhr, bis Donnerstag, 12. Juni, 24 Uhr, reserviert werden. Der Zeitpunkt der Anmeldung hat keinen Einfluss auf die Zuteilung der Kurse. Es spielt keine Rolle, an welchem Tag angemeldet wird. Wichtig ist, dass die Lieblingskurse zuerst genannt werden. Unter www.ferienpass-amriswil.ch wird die Anmeldung einfach und übersichtlich aufgezeigt.

Hundeteams messen sich

Übermorgen Sonntag treffen sich die Mitglieder der Nordostschweizerischen Kynologischen Vereine zum Gruppenwettkampf auf dem Sportplatz bei der Turnhalle Egelmoos. 18 Gruppen à drei Hundeteams haben sich für diesen interessanten Wettkampf angemeldet. Die Teams messen sich am Morgen in den Disziplinen Unterordnung und Führigkeit sowie im Hindernisparcours. In der zweiten Phase werden die Teams in den Bereichen Schutzdienst, Eigenidentifikation und Canin-Cross geprüft. Eine grosse Festwirtschaft steht bereit.

Impressum: **Herausgeberin:** Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Tel. 071 414 11 11
Redaktion und Layout: Heidi Anderes, redaktion@amriswil.ch **Gestaltungskonzept:** Quellgebiet AG, Amriswil **Inserate:** Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Tel. 071 447 83 83